



Wie wird man ein echter Münzsammler?

- Ein kurzer Leitfaden für Beginner**
-

Vortrag von

Dr.rer.pol. Claus-Peter Meyer

Der Münzsammler

Münzen sammeln – Ein Kurzleitfaden

- Das **Sammeln von Münzen** wird sowohl als Hobby als auch aus wissenschaftlichem Interesse betrieben. Münzen sind lebendige Kulturgeschichte zum Anfassen.
- Die Beschäftigung mit Münzen heißt Numismatik.
- Schon immer übten Münzen eine magische Anziehungskraft auf den Menschen aus.

Der Münzsammler

- Fast niemand kann sich dem Glanz und der Schönheit der edlen Stücke erwehren.
- Viele betrachten die Münzen als recht sichere Wertanlage, andere sammeln nur aufgrund besonderer oder historischer Münzmotive.
- Man sammelt aus Leidenschaft, stets bemüht, bei einer schönen Serie Vollzähligkeit zu erlangen.

Der Münzsammler

- Ein positiver Nebeneffekt ist, dass das ein oder andere Stück mit der Zeit stark an Wert gewinnt.
- Die Motive, Münzen zu sammeln, können im Einzelnen aber sehr verschieden sein.

Sammelgebiete

Was ist für einen Neueinsteiger wichtig?

- Überlegen Sie zuerst, welche Münzen Sie sammeln möchten.
- Münzensammler spezialisieren sich üblicherweise auf bestimmte Themengebiete.
- Hier gibt es natürlich diverse Varianten:

Sammelgebiete

- Staaten, geographische Regionen oder historische Epochen,
- Münzenmotive wie z. B. Herrschergestalten, Tiere oder Schiffe,
- Münzen zu bestimmten Anlässen wie z. B. zu den Olympischen Spielen oder
- Münzen aus bestimmten Materialien wie z. B. Gold, Silber oder Bi-Metallmünzen.
- Ein sehr populäres Sammelgebiet ist der Euro.

Sammelgebiete

Beim **Sammelgebiet Kursmünzen** unterscheidet man zwischen:

- **Typensammlungen**, in welchen Münzen nur einmal vorkommen.
- **Jahrgangssammlungen**, in welchen auf Vollzähligkeit aller Jahrgänge geachtet wird.
- Neben den Kursmünzen gibt es meist attraktiv gestaltete **Gedenkmünzen**, die zu den bestimmten Anlässen geprägt werden.

Aufbau einer Münzsammlung

- Um sich einen Überblick zu verschaffen, hilft am besten einschlägige Fachliteratur weiter. Davon findet man diverse Ausgaben im Buchhandel.
- Interessant sind aber auch Zeitschriften speziell für den Sammler, in denen häufig über aktuelle Ausgaben berichtet wird.
- Weitere Informationen erhalten Sie bei dem Besuch von Münzbörsen, Ausstellungen und Auktionen. Mancherorts existieren auch Vereine für Münzsammler.

Aufbau einer Münzsammlung

- Erwerben Sie Ihre Münzen ausschließlich bei kompetenten Anbietern.
- Dort können Sie sicher sein, dass Sie keine Fälschungen erhalten.
- Fachhändler können Ihnen Auskunft über die Beschaffenheit und die Herkunft der Münzen geben und Sie einschlägig zur Pflege und Aufbewahrung beraten.
- Sie erhalten hier auch keine beschädigte Ware, sondern nur erhaltenswerte Qualität.

Aufbau einer Münzsammlung

- Behalten Sie immer den Überblick in Ihrer Münzensammlung.
- Eine gewisse Ordnung ist hierbei die Voraussetzung.
- Im Zuge dessen ist es selbstverständlich, dass eine fachgerechte Aufbewahrung der Münzen unerlässlich ist.
- Hierzu werden verschiedenste Möglichkeiten je nach Sammelobjekt angeboten, z.B. Kassetten, Etais, Alben oder Vitrinen.

Aufbau einer Münzsammlung

- Bei Aufbau, Pflege und Erhaltung einer Münzsammlung sind neue Sammler oft auf den fachlichen Rat erfahrener Münzsammler angewiesen.
- Eine besonders wertvolle Hilfe sind, neben Fachhandel und Fachzeitschriften, die Münzvereine. Sie bieten allen Neusammlern Information und Beratung, aber auch die Möglichkeit, Münzen, Banknoten und Medaillen preiswert zu erwerben.

Münzzubehör

Das richtige Equipment für Numismatiker und Münzfreunde

- Für jedes Hobby gibt es eine Reihe an nützlichen Zubehör. Mit wachsender Erfahrung und „Know How“ steigert sich auch das benötigte Equipment.
- Zum Glück haben Münzsammler keine hohen Anschaffungskosten für Sammlerzubehör.
- Dennoch kommt man nicht drum herum in ein paar nützliche Dinge zu investieren.

Hilfsmittel

Welche Hilfsmittel braucht man zum Münzensammeln?

- Stoffhandschuhe
- Lupen und Leuchtlupen
- Waagen
- Messschieber
- Antistatisches Filztuch
- Bücher und Münzkataloge

Hilfsmittel

- Ein wichtiges Utensil sind Stoffhandschuhe, um beim Berühren der Münze keine Haut- und Fettrückstände der Finger zu hinterlassen.



Hilfsmittel

- Sehr hilfreich ist auch eine oder mehrere Lupen, um unter anderem die Prägezeichen bestimmen oder die Qualität der Münze bewerten zu können



Hilfsmittel

- Eine Waage ist für den Sammlerprofi unerlässlich, möchte er das Gewicht von jeder seiner Münzen bestimmen.



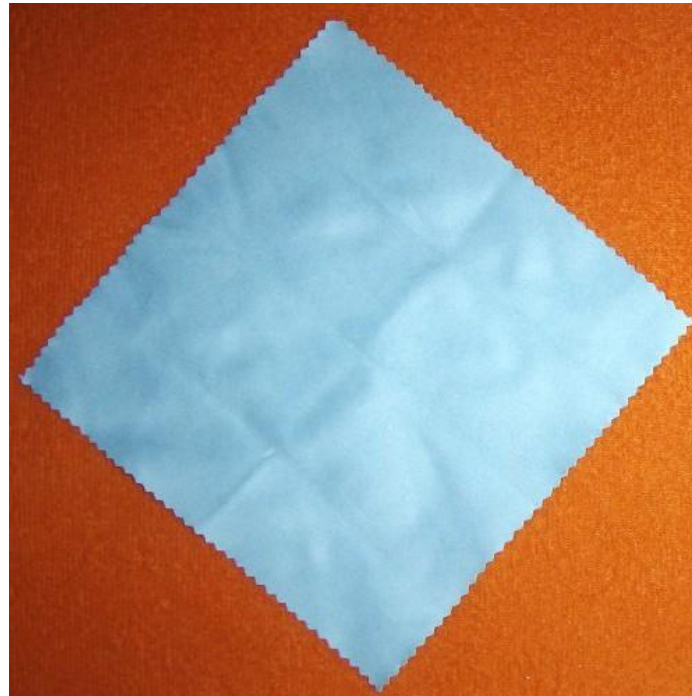
Hilfsmittel

- Im Gegensatz zum Gewicht, spielt der Durchmesser einer Münze eher eine untergeordnete Rolle. Um diesen auf den Millimeter genau zu messen bedarf es die Hilfe eines Messschi



Hilfsmittel

- Manche Sammler verwenden auch ein antistatisches Filztuch, auf dem sie ihre Münzen beim Betrachten ablegen.



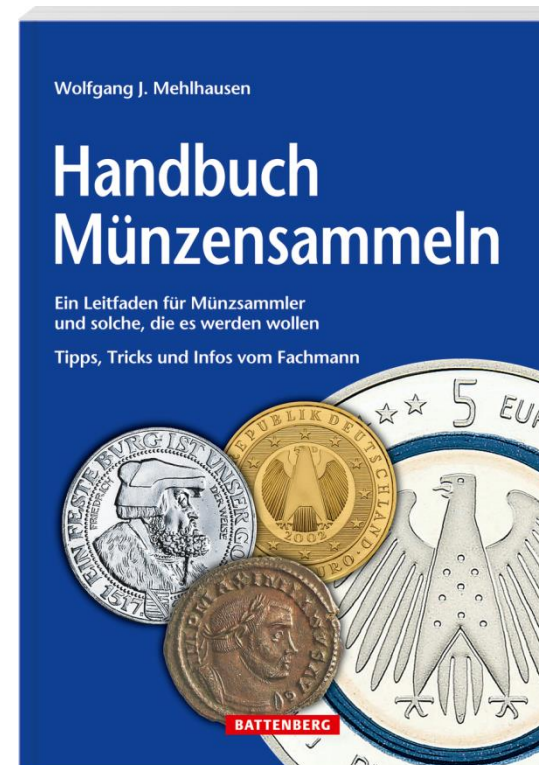
Hilfsmittel

- Um Wissen und Erfahrungsschatz zu erweitern gehören Münzkataloge und Bücher zu einem geeigneten Medium.



Münzen sammeln
Mein neues Hobby
Alles, was man wissen muss

ANACONDA



Vortrag Münzsammler

Hilfsmittel

- Für die Bestimmung von Münzen bietet z.B. der aktuelle Michel-Katalog eine ausführliche Katalogisierung.



Hilfsmittel

- Das Sammeln von Münzen ist ein Hobby, bei dem man sich mit der Zeit vom Laien zu einem absoluten Experten entwickeln kann.
- Wichtig ist in jedem Fall, dass Münzen pfleglich behandelt werden und keinen extremen Umwelteinflüssen ausgesetzt sind.
- Selbst für die professionelle Reinigung bis hin zur richtigen Archivierung gibt es für jedes Interesse den passenden Leitfaden.

Hilfsmittel

- Das Thema Münzpflege hat besondere Bedeutung



Aufbewahrung

- Dem Sammler stehen vielfältige Möglichkeiten zur sicheren Aufbewahrung zur Verfügung.

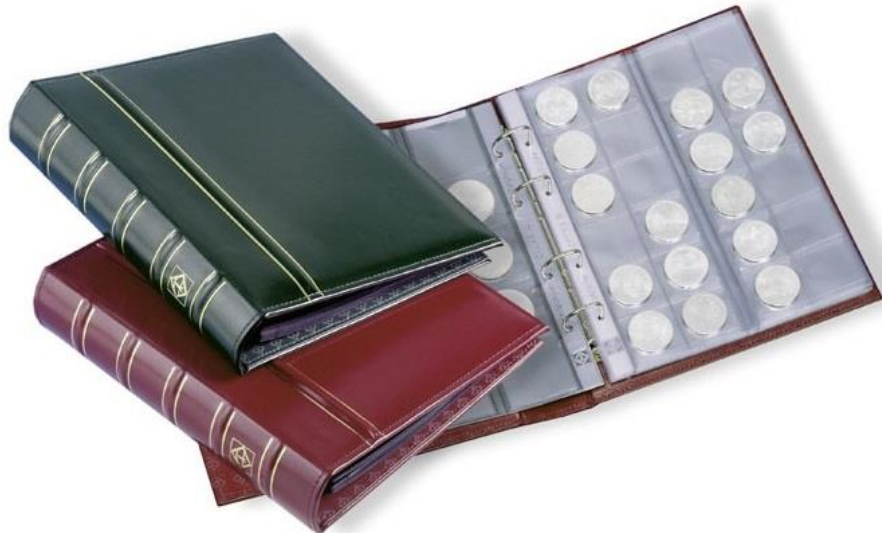


Aufbewahrung

Zum Schutz der Münzen vor Umwelteinflüssen gibt es zahlreiche verschiedene

Lagerungssysteme:

- In ein **Münzalbum** werden Münzblätter aus durchsichtiger Folie geheftet, in denen jeweils mehrere Münzen untergebracht werden



Aufbewahrung

- Eine **Münzkassette** ist eine Box aus Hartplastik oder Holz, die meist mit Samt oder Filz ausgekleidet und in Felder unterteilt ist.



Aufbewahrung

- Zur Lagerung von Einzelstücken werden **Kapseln** und **Rähmchen** verwendet.



Wertbestimmung

Zur **Wertbestimmung** einer Münze werden meist folgende Punkte beachtet:

- Prägeanzahl, Seltenheit
- Metall
- Alter der Münze, besondere geschichtliche Umstände
- Angebot und Nachfrage (Markt)
- Erhaltungsgrad

Erhaltungsgrade

Warum ist „schön“ nichts wert?

- Die Erhaltungsgrade -



Erhaltungsgrade

- **Polierte Platte (PP)**

beste Erhaltung einer Münze, der Münzschrotling wie auch der Stempel werden vor dem Prägen poliert, jede Münze wird einz



Erhaltungsgrade

- **Spiegelglanz (Spagl.)**
wie polierte Platte, jedoch wird nur der Stempel poliert. Die Münzen weisen eine gleichmäßig glänzende Oberfläche auf.



Erhaltungsgrade

- **Hand gehoben (hgh.)**
Stempel wird mehrfach gereinigt oder getauscht, jede Münze wird einzeln aus der Prägevorrichtung gehoben, um Beschädigungen zu vermeiden. Die Qualität ist durchaus vergleichbar mit Münzen der Kategorie Spiegelglanz.

Erhaltungsgrade

- **Stempelglanz (st)**
entspricht Hand gehoben, u. U. jedoch mit minimalen, qualitativen Veränderungen durch Verpackung oder Transport.



Erhaltungsgrade

- **Prägefrisch (prfr)**
winzige Beschädigungen durch
Massenproduktion, nicht im Umlauf eingesetzt.



Erhaltungsgrade

- **Vorzüglich (vz)**
ähnlich prägefrisch, jedoch bereits kurz im Umlauf gewesen.



Erhaltungsgrade

- **Sehr schön (ss)**

ähnlich vorzüglich, jedoch längere Zeit im Umlauf gewesen, daher sind kleine Kerben, leichte Kratzer und / oder raue Stellen vorhanden



Erhaltungsgrade

- **Schön (s)**
schlechter als sehr schön, Konturen und
Schriften sind deutlich erkennbar, Münze ist
„abgegriffen“.



Erhaltungsgrade

- **Sehr gut erhalten (sge)**

abgewetzt, Beschädigungen wie Löcher, Schrammen, Ausbrüche und / oder tiefe Kerben, meist nur bei antiken Münzen.

- **Gut (gering) erhalten (ge)**

die Münze ist als solche praktisch nicht mehr zu erkennen, i. d. R. nur bei antiken Münzen.

Auch hier täuschen die Bezeichnungen über den tatsächlichen Zustand der Münze hinweg. Man kann gerade noch Herkunft, das Land und den Herrscher erkennen. Nur als Belegexemplar relevant.

Erhaltungsgrade

- Bei der Bewertung sind auch Zwischenstufen möglich, z.B. vz-st, vz plus oder ss minus.



Erhaltungsgrade

- Manche Prägungen werden auch mit dem Begriff „Erstabschlag“ bezeichnet. Hierbei handelt es sich um die ersten 50 bis 200 Münzen, die mit einem neuen Stempelpaar geprägt werden.



Münzmetalle und Legierungen

Welche Münzmetalle und Legierungen werden verwendet?

- Münzen können aus diversen Materialien bestehen.
- Seltener sind Acryl oder Holz, die meisten Münzen bestehen aber aus Metall.
- In der Münzherstellung kommen eine Vielzahl von Metall- und Legierungsarten vor.

Münzmetalle und Legierungen

Acmonital

- Legierung aus Eisen (81,75%) und Chrom (18,25%)

Aluminium

- eines der billigsten Münzmetalle bei der Gewinnung

Aluminiumbronze

- Legierung aus Kupfer (92%) und Aluminium (8%)

Münzmetalle und Legierungen

Billon

- Legierung aus Silber (max. 50%) und einem unedlen Metall

Blei

- findet aufgrund der Weichheit kaum Verwendung

Bronze

- Legierung aus Kupfer (80 bis 97%) und Zinn (2 bis 3%)

Münzmetalle und Legierungen

Bronzital

- Legierung aus Kupfer (92%), Aluminium (6%) und Nickel (2%)

Chrom

- meist verwendet in Acmonital (siehe oben)

Eisen

- Verwendung im Altertum oder in Notzeiten, sehr rostanfällig

Münzmetalle und Legierungen

Elektron

- Legierung aus Gold (30 bis 60%) und Silber (70 bis 40%)

Glockenbronze

- entspricht Bronze in der Legierung aus Kupfer (78%) und Zinn (22%)

Gold

- vor allem in der Neuzeit häufig verwendet (oft 999,9/1000 Feingold)

Münzmetalle und Legierungen

Italma

- Legierung aus Aluminium (96,2%), Magnesium (3,5%) und Mangan (0,3%)

Kupfer

- sehr häufige Verwendung bei Münzen

Kupferlegierung

- Legierung aus Kupfer (95%), Zinn (4%) und Zink (1%)

Münzmetalle und Legierungen

Kupfernickel

- Legierung aus Kupfer (75%) und Nickel (25%)

Magnesium

- Leichtmetall, wird gerne mit Aluminium gemischt

Magnimat

- Reinnickelkern, beschichtet mit Kupfernickel

Münzmetalle und Legierungen

Messing

- Legierung aus Kupfer (50 bis 90%) und Zink (10 bis 50%)

Münzbronze

- Legierung aus Kupfer (90%) und Zinn (10%)

Neusilber

- Legierung aus Kupfer (30 bis 60%), Zink (20 bis 40%) und Nickel (10 bis 25%)

Münzmetalle und Legierungen

Nickel

- sehr häufige Verwendung bei Münzen

Niob

- Halbleiterelement aus der Weltraumforschung

Nordisches Gold

- Legierung aus Kupfer (89%), Aluminium (5%), Zink (5%) und Zinn (1%)

Münzmetalle und Legierungen

Palladium

- dehn- und walzfähiges Platinmetall, Verwendung bei teuren Münzen

Platin

- weiches Metall, Verwendung bei teuren Münzen

Potín

- Legierung aus Silber, Kupfer, Zinn und Blei

Münzmetalle und Legierungen

Silber

- neben Kupfernickel eines der am häufigsten verwendeten Metalle

Stahl

- Sammelname für alle schmiedbaren Eisenlegierungen

Titan

- hartes Metall, Verwendung zur Münzherstellung erst seit einigen Jahren

Münzmetalle und Legierungen

Tombak

- Legierung aus Kupfer (min. 90%) und Zink (max. 10%)

Zink

- weiches und oxidationsanfälliges Metall, Verwendung meist nur in Legierungen

Zinn

- Metall mit geringer Härte, Verwendung nur in Legierungen

Münzmetalle und Legierungen

- Metalle können natürlich auch in Kombination miteinander oder anderen Materialien vorkommen:
- Bimetall (2 verschiedene Metalle)
- Trimetall (3 verschiedene Metalle bilden eine Münze).

Münzmetalle und Legierungen

Polymer

- Der neue Hochleistungswerkstoff ist von der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen entwickelt und zertifiziert worden.
- Das Polymer zeichnet sich durch seine gute Prägbarkeit aus und behält auch nach dem Prägen die transparente Durchsichtigkeit des thermoplastischen Werkstoffs.

Münzmetalle und Legierungen



5-Euro Planet Erde mit Polymer-Ring

Münzmetalle und Legierungen

- Der Polymer-Ring ist nicht nur ein sichtbares Sicherheitsmerkmal für jeden Benutzer, sondern kann durch die Beigabe von Nanopigmenten auch als verdecktes Sicherheitsmerkmal dienen.
- Damit ist es erstmals möglich, Münzen herzu-stellen, die hinsichtlich ihrer Fälschungssicherheit mit Banknoten mithalten.